Untere Havel Nord und Süd

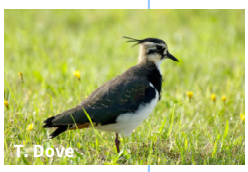
Naturpark Westhavelland

Status:
Naturschutzgebiet im Naturpark Westhavelland

Größe des Gebiets:
3.190 ha (Untere Havel Nord)
2.667 ha (Untere Havel Süd)

NABU-Flächenbesitz:
Untere Havel Nord: 409,00 ha
Untere Havel Süd: 303,46 ha

Ansprechpartner:
NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Die Havelniederung ist Heimat für eine Vielzahl an schützenswerten Arten, darunter sind Kiebitz, Fischotter und Großer Brachvogel.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Die Naturschutzgebiete Untere Havel Nord und Süd gehören zur „Unteren Havelniederung“, dem größten zusammenhängenden Feuchtgebiet im Binnenland Mitteleuropas.

1.500 km² der Niederung wurden einst bei den jährlichen Hochwässern regelmäßig überflutet und boten ideale Rast- und Brutgebiete für Wasservögel. Auch wenn heute weite Teile durch Eindeichung von der Überflutung abgeschnitten sind, nutzen weiterhin große Schwärme nordischer Gänse, zahlreiche Entenarten und Watvögel das Gebiet auf dem Durchzug.

Die Niederung der Unteren Havel ist heute charakterisiert durch eine Vielzahl fließender, stehender, zeitweilig durchströmter und temporärer Gewässer. Die großen Flachwasserseen sind von vielgestaltigen Verlandungszonen umgeben, an die sich ausgedehnte Wiesen und Weiden unterschiedlichster Art anschließen.

Die Tier- und Pflanzenwelt der Unteren Havelniederung beeindruckt durch bislang über 1.000 nachgewiesenen gefährdeten oder vom Aussterben bedrohter Arten. Grundlage für diese Artenvielfalt ist die hohe Dichte an unterschiedlichen Lebensräumen. Die auch für den erholungssuchenden Menschen sowohl vom Wasser wie vom Lande aus sehr attraktive Landschaft bietet Arten wie Biber und Fischotter, Seeadler und Weißstorch ideale Lebensbedingungen. Während des Vogelzuges rasten hier bis zu 90.000 nordische Bless- und Saatgänse. Auf feuchten Wiesen ziehen Rotschenkel, Großer Brachvogel und Kiebitz ihre Jungen auf, Trauerseeschwalben brüten auf schwimmenden Seerosenblättern.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

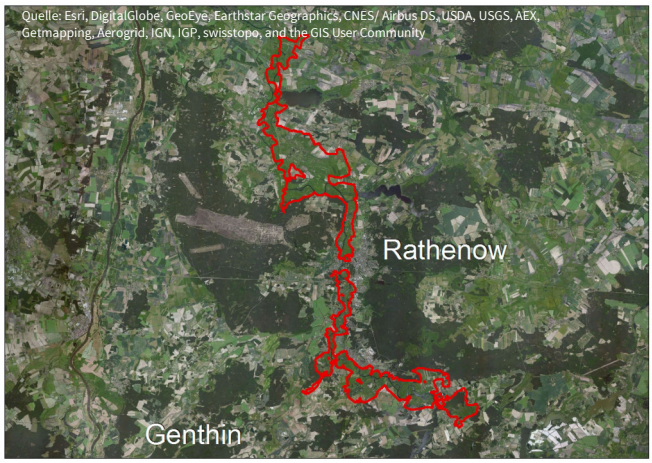
- Röhrichte und Großseggenriede
- natürliche Auswälder
- Feuchte Wiesen und Weiden
- natürliche nährstoffreiche Seen

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Säugetiere: Biber, Fischotter **Vögel**: Rotschenkel, Großer Brachvogel, Kiebitz **Pflanzen**: Kornblume, Sumpf-Wolfsmilch, Sumpf-Platterbse, Gottes-Gnadenkraut **Reptilien**: Ringelnatter **Amphibien**: Nördl. Kammmolch, Moorfrosch, Kreuzkröte

Lage und Schutzstatus

Die Untere Havelniederung liegt im Mündungsgebiet der Havel in die Elbe. Sie liegt in den Bundesländern Sachsen-Anhalt und Brandenburg und nimmt eine Fläche von 18.700 ha ein.



Die Naturschutzgebiete „Untere Havel Nord und Süd“

Das Naturschutzgebiet Untere Havel Nord steht seit 1992 und das NSG Untere Havel Süd seit 1994 unter Naturschutz. Beide gehören zum Naturpark West-Havelland.

Die „Niederung der Unteren Havel/ Gülper See“ ist seit 1978 Teil der RAMSAR-Konvention, einem internationalen Übereinkommen über Feuchtgebiete als Lebensraum für Wasser- und Watvögel.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Untere Havel Nord und Süd

Naturpark Westhavelland

NABU Flächenbesitz und Naturschutzziele

Der durch die NABU-Stiftung mit ihrer Stiftungssektion „Untere Havelniederung“ vorbereitete Projektantrag des NABU-Bundesverbandes zur Renaturierung der Unteren Havel wurde Ende 2005 vom Bundesamt für Naturschutz genehmigt. Unter der Trägerschaft des NABU wurden ab 2005 umfangreiche Planungsunterlagen für das Großprojekt zwischen Pritzerbe und Gnevsdorf erarbeitet sowie 2009 mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen. Zur Vorbereitung des größten Flussrenaturierungsprojekts Europas hat die NABU-Stiftung bereits in den Vorjahren Grünland aus privater Hand gekauft. Ihre in unmittelbarer Nähe zur Havel liegenden Wiesen- und Uferflächen wird die NABU-Stiftung nun für Renaturierungsarbeiten, aber auch als Tauschfläche zur Verfügung stellen.

Bei Bölkershof schaffen wir gemeinsam mit dem NABU-Bundesverband ufer- und auentypische Lebensräume an der Havel.

Mit der Übernahme großer Flächen von der Treuhandnachfolgegesellschaft BVVG in den Schutzgebieten Untere Havel Nord und Süd im Februar 2011 konnten die Bedingungen für die Renaturierung des Fließgewässersystems entscheidend verbessert werden. Ihre landwirtschaftlichen Flächen hat die NABU-Stiftung unter naturschutzfachlichen Auflagen an örtliche Landwirte verpachtet, um sie als Teil der Kulturlandschaft und der hierauf angepassten Tier- und Pflanzenwelt zu erhalten. Ihre Wälder, Wasserflächen und Feuchtgebiete hat die NABU-Stiftung komplett aus der Nutzung genommen, so dass sich hier wieder vom Menschen ungestörte Ökosysteme entwickeln können.

Auch außerhalb der Gebietskulisse des Gewässerrandstreifenprojektes erwirbt die NABU-Stiftung neue Flächen und wird sich weiterhin für den Erhalt der Artenvielfalt in der Unteren Havelniederung einsetzen. Seit 2020 unterstützen wir mit Flächenkäufen zudem den NABU-Bundesverband bei der Renaturierung des Havelpolders Bölkershof bei Rathenow.

Flächennutzung der NABU-Flächen

Untere Havel Nord:

Landwirtschaft: 334,33 ha	Waldumbau: 10,71 ha	Prozessschutz: 81,95 ha	Fischerei: 0 ha	Sonstige: 2,28 ha

Untere Havel Süd:

Landwirtschaft: 203,65 ha	Waldumbau: 24,36 ha	Prozessschutz: 74,35 ha	Fischerei: 0 ha	Sonstige: 5,55 ha

Weitere Informationen

Schutzgebietsverordnung	Verordnung über das Naturschutzgebiet „Untere Havel Nord“ des Ministeriums für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung vom 28.05.2004 Verordnung über das Naturschutzgebiet "Untere Havel Süd" des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz vom 03.08.2009
Nationale und internationale Gebietskennzeichnung	Codierung der Schutzgebiete Brandenburgs: Untere Havel Nord/Süd: ISN 1086/ ISN 1121 Natura 2000 Codes Untere Havel Nord/Süd: DE 3339-504/ DE 3440-505
Links und Quellenangaben	○ Infos zum Naturpark Westhavelland zu finden unter www.westhavelland-naturpark.de ○ Informationen zum Großschutzgebietsprojekt des Bundesamts für Naturschutz https://www.bfn.de/landschaftssteckbriefe/untere-havelniederung ○ Landkreis Havelland www.havelland.de ○ NABU vor Ort: www.NABU.brandenburg.de ○ Schutzgebietsverordnung unter: www.landesrecht.brandenburg.de ○ Informationen zum Gewässerrandstreifenprojekt: www.nabu.de/unterehavel ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030/ 235 939 150
Fax 030/ 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.Naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung steuerlich absetzbar.

NABU-Stiftung
Nationales Naturerbe

Stand: Februar 2026